



St.Gallen, 8. Mai 2019

Medienmitteilung der SVP des Kantons St.Gallen

Ergebnisse der Strategie zur Weiterentwicklung der Spitäler sind nun dringend gefordert

Der Verwaltungsrat der Spitalverbundes des Kantons St.Gallen hat heute morgen informiert, dass die finanzielle Situation in der Spitalregion Fürstenland Toggenburg alarmierend sei und Sofortmassnahmen ergriffen werden. So werden ab Herbst 2019 in Wattwil keine Operationen mehr durchgeführt. Die SVP-Fraktion hat bereits in der Aprilsession in einer dringlichen Interpellation «Gravierende finanzielle Situation in der Spitalregion Fürstenland-Toggenburg» der Regierung dazu verschiedene Fragen gestellt. Immer mehr zeigt sich, dass die SVP vor über fünf Jahren recht hatte, als sie immer wieder darauf hingewiesen hat, dass die Spitalinfrastruktur nicht zementiert, sondern zukunftsgerichtet weiterentwickelt werden muss. Die SVP fordert von der Regierung, dass das Projekt «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde: Leistungs- und Strukturentwicklung» mit Hochdruck weiterbearbeitet wird und rasch Lösungen präsentiert werden. Ein Aushungern auf Raten ist für die SVP nicht akzeptabel. Hier müssen so rasch wie möglich neue Lösungen für die Gewährleistung einer qualitativ hochstehenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und der Klärung der finanziellen Situation der Spitäler an die Hand genommen werden.

Auskünfte erteilen:

Walter Gartmann, Kantonsrat, Präsident SVP Kanton St.Gallen, Tel: 079 638 44 55

Michael Götte, Fraktionspräsident, Tel: 079 601 05 06